|  |
| --- |
| **Aufgabe 1: Schülerstreik vom 18.01.2019** |
| Beantworten Sie die Fragen zum Beitrag. |
|  |
| 1. Warum streiken die Schülerinnen und Schüler?

**Sie sind mit den Entscheidungen der Politiker zum Klimaschutz nicht einverstanden.** |
|  |
| 1. Was fordern die Schülerinnen und Schüler?

**Massnahmen zum Klimaschutz; Umdenken in der Gesellschaft; saubere Zukunft…** |
|  |
| 1. Wann würden Sie an einem Streik teilnehmen?

**Individuelle Antworten** |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 2: Streikgründe** |
| Beantworten Sie die Fragen zum Beitrag. |
|  |
| 1. Formulieren Sie eine Definition für Streik in ganzen Sätzen. Folgende Begriffe müssen vorkommen:

*Belegschaft; Arbeit niederlegen; bessere Arbeitsbedingungen; Arbeitgeber***Von einem Streik spricht man, wenn die Belegschaft die Arbeit niederlegt, um vom Arbeitgeber bessere Arbeitsbedingungen zu fordern.** |
|  |
| 1. Aus welchen Gründen wird in der Schweiz gestreikt?
 |
| * **unzufrieden mit Lohn oder Arbeitsbedingungen**
* **drohender Stellenabbau oder Massenentlastungen**
 |

|  |
| --- |
| 1. Notieren Sie in die Tabelle die Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern.
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Arbeitnehmer** | **Arbeitgeber** |
| **gute Anstellungsbedingungen** | **Konkurrenzfähigkeit** |
| **hoher Lohn** | **qualifiziertes Personal** |
| **abwechslungsreiche Arbeit** | **niedrige Kosten** |
| **soziale Absicherung…** | **möglichst hoher Gewinn** |

|  |
| --- |
| 1. Was waren die konkreten Folgen des Streiks für die Bevölkerung?
 |
| * **Keine News**
* **ausfallende Züge und Flüge**
* **fehlende Abfallentsorgung**
* **Strafen von Schulleitungen**
 |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 3: Geschichte** |
| Notieren Sie in die Tabelle, wer die in der Sequenz erwähnten Streiks durchführte oder organisierte. Was waren die Gründe für den Streik? |

|  |  |
| --- | --- |
| **Wer?** | **Warum?** |
| **Alte Ägypter** | **ausstehende Entlöhnung** |
| **Spartakus** | **Sklavenaufstand** |
| **Joe Hill** | **Bessere Arbeitsbedingungen****Rede- und Versammlungsfreiheit** |
| **Frauenstreik** | **Ungleichheit zwischen Mann und Frau** |

|  |
| --- |
| Ergänzen Sie den Lückentext zum Landesstreik. |
|  |
| Der bedeutendste Streik in der Schweiz war der Landesstreik **1918**. 250'000 Streikende folgten dem Aufruf des Oltener Aktionskomitees, das von **Robert Grimm** angeführt wurde. Sie forderten den Achtstundentag, das **Frauenstimmrecht** und eine **Alters- und Invalidenversicherung**. Der Streik endete nach drei Tagen, als **die Armee** gegen die Streikenden eingesetzt wurde. Viele dieser Forderungen wurde zum Teil Jahre später umgesetzt. |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 4: Streikverlauf** |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ein Streik ist zulässig, wenn …** | **Ja** | **Nein** |
| der Arbeitgeber die Forderungen gar nicht erfüllen kann. |  | **x** |
| er nicht von einer Gewerkschaft organisiert ist (wilder Streik). |  | **x** |
| er Arbeitsbeziehungen betrifft und keine Verpflichtung zum Arbeitsfrieden verletzt. | **x** |  |
| er ein politisches Thema beinhaltet. |  | **x** |
| er von einer Gewerkschaft getragen wird, um mit Arbeitgebern Verhandlungen zu führen. | **x** |  |
| er während einem Schlichtungsverfahren stattfindet. |  | **x** |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 5: Gewerkschaften** |
|  |
| 1. Was ist eine Gewerkschaft?

**Eine Gewerkschaft ist eine Vereinigung, welche die Interessen der Arbeitnehmenden vertritt** **und sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzt.** |
|  |
| 1. Notieren Sie drei wichtige Aufgabenbereiche einer Gewerkschaft?
 |
| * **vereinbart Gesamtarbeitsverträge**
* **verbessert und vertritt Arbeitnehmer**
* **setzt sich in der Politik für die Rechte und soziale Absicherung der Arbeitnehmer ein …**
 |
|  |
| 1. Welcher Gewerkschaft gehört Ihre Berufsgruppe an? Gibt es dort einen Gesamtarbeitsvertrag?

**individuell, z.B. UN1A** |
|  |
| 1. Wie viele Mitglieder besitzt Ihre Gewerkschaft?

**individuell, z.B UN1A hat rund 200 000 Mitglieder** |
|  |
| 1. Notieren Sie drei aktuelle Kampagnen, mit denen sich die Gewerkschaft auseinandersetzt.

**individuell, z.B. neuer Landesmantelvertrag im Bau; kein EU-Rahmenabkommen ohne Lohnschutz; Mindestlöhne in der MEM-Industrie steigen;** |
|  |
| 1. Überprüfen Sie, ob sich Ihre Gewerkschaft auch für Lernende einsetzt. Was stellen Sie fest?

**individuell, z.B.Unia – setzt sich für Lernende ein und kämpft dafür, dass der GAV auch für Lernende gilt** |
|  |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 6: Entwicklung der Streiktage** |
| Vervollständigen Sie die Sätze. |

|  |
| --- |
| Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen verpflichten sich während der Dauer des GAVs bei Konflikten **auf jegliche Kampfmassnahmen zu verzichten.** Ein GAV beinhaltet Arbeitsbestimmungen wie **Ferien, Mutterschutz, Arbeitszeit oder Friedenspflicht.**  |
|  |
| Ein Vergleich zu umliegenden Ländern zeigt, dass in der Schweiz zwischen 2006 und 2015 **viel weniger Arbeitstage wegen Streik verloren gehen.** Es wird befürchtet, dass in der Schweiz wegen **der** **Digitalisierung viele Arbeitsplätze verloren gehen.** |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 7: Gesamtarbeitsvertrag** |
|  |
|  |
| 1. Korrigieren Sie folgende Behauptungen: (Art.12.1)
* Die jährliche Normalarbeitszeit für Vollbeschäftigte beträgt **2080** Stunden.
* Gesetzlich vorgeschriebene Pausen sind in der Arbeitszeit **nicht** miteingerechnet.
* Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, werden **pro Arbeitstag mit acht Stunden berechnet.**
 |
|  |

|  |
| --- |
| 1. Ergänzen Sie den Lückentext: (Art. 12.2)
 |
|  |
| Die wöchentliche Höchstarbeitszeit beträgt **45 Stunden**, was darüber hinaus geht, sind **Überzeitstunden**. Maximal dürfen jährlich **170 Stunden** darüber hinaus geleistet werden. Auf das folgende Jahr können maximal **200** Mehrstunden übertragen werden. Diese und weitere Mehrstunden sind **Überstunden** und können auf ein **individuelles Langzeitkonto** übertragen werden. Maximal können 100 **Minusstunden** auf das kommende Jahr übertragen werden. Zusätzliche Minderstunden verfallen zu Lasten **des Arbeitgebers**. |

|  |
| --- |
| 1. Füllen Sie die Lücken über die «Ferien» korrekt aus. (Art.13.1-3)
 |
|  |
| Nach der Lehre habe ich Anspruch auf mindestens **25** Tage Ferien. **Feiertage**, die in die Ferien fallen, zählen nicht als **Ferientage**. Falls ich nach einem halben Jahr kündige, kann ich noch **12,5** Tage Ferien beziehen. Der jährliche Ferienanspruch wird um einen Zwölftel gekürzt, wenn ich wegen **Militärdienstes, Unfalls, Krankheit und Mutterschaft** länger als **drei Monate** fehle.  |
|  |
| 1. Wie hoch ist der monatliche Mindestlohn in Ihrem Kanton? (Art.15.2)

**individuell; SG 3600.-** |
|  |
| 1. Ihre Jahresendzulage beträgt Fr. 5040.-. Nun haben Sie auf Ende Juli gekündigt. Bekommen Sie trotzdem noch etwas? Wieviel? (Art.16.1)

**2940.-** |
|  |
| 1. Sie arbeiten nach der Lehre in einem neuen Betrieb weiter. Leider verunfallten Sie letzte Woche beim Snowboarden. Wie lange haben Sie Anspruch auf den vollen Lohn? (Art.18.1)

**einen Monat**  |
|  |
| 1. Notieren Sie die Lohnprozente, die Sie (ledig) für folgende militärische Einsätze erhalten. (Art.19)
 |
| * **Rekrutenschule 65%**
* **nach Durchdiener Grundausbildung 80%**
* **Wiederholungskurs 100%**
 |
|  |
| 1. Wie viel vergütete Absenz erhalten Sie, wenn… (Art.20)
* **Sie von Zuhause ausziehen? 1 Tag**
* **Sie Vater werden? 1 Tag**
 |
|  |